

# Die lateinische Sprache

Teilweise etwas fremd für unser Ohr, aber meist elegant klingt die Sprache der Römer, die heute nur noch im Vatikan oder von Latein-Fans wirklich aktiv gesprochen wird.

ABER: Wenn man etwas auf ungewöhnliche Art und Weise oder einfach „sehr gebildet“ ausdrücken möchte, kommt ein Zitat in der lateinischen Sprache immer gut an. Denn Latein sagt kurz und knapp, was andere Sprachen lang und breit erklären müssen.



## Hier ein paar Infos, die euch interessieren könnten:

### a) Grammatik:



Ein Beispiel für kurze lateinische Sprüche ist:

*„Memento mori!“*

„Denke daran, dass du einmal sterben wirst!“)

Zwei Wörter im Lateinischen bedeuten das gleiche wie sieben deutsche Wörter. Das wird möglich durch ein wichtiges Element der lateinischen Sprache: die **Endung**, also die Silbe, auf die ein Wort endet. Sie kann uns viele wichtige Informationen geben, z.B. Angabe des Geschlechts (= maskulin, feminin oder neutrum), der Person (= 1. Singular, 2. Singular etc.) und der Zeit (= Präsens, Futur, Perfekt etc.).

### b) Aussprache:

Latein hat einen großen Vorteil. Es gibt bis auf wenige Ausnahmen keinen großen Unterschied zwischen Schreibweise und Aussprache.<sup>1</sup> Man spricht fast genauso, wie man die Schrift im Deutschen liest. Die einzigen Ausspracheregeln lauten:

- ein „c“ wird wie ein „k“ gesprochen
- die Doppellaute „ae“, „oe“ werden „ai“, „oi“ ausgesprochen
- s wird scharf gesprochen (wie in „Lasso“)
- r wird (so gut man kann ☺) gerollt
- v wird halbvokalisch gesprochen (wie das englische w in „white“)
- „gn“ wird „ngn“ ausgesprochen, z.B. aus „magnus“ wird „mangnus“.



Diese Regeln kann man an dem Wort „Caesar“ üben. Es wird im Deutschen „zehsar“ ausgesprochen. Hier wird das „c“ wie „z“ und der Diphthong „ae“ wie „ä“ gesprochen. Die Römer aber haben diesen Namen vermutlich „kaissar“ ausgesprochen. So erkennt man auch, dass das deutsche Wort „Kaiser“ von dem Namen Caesar abstammt!!!

Alles in allem hat das Lateinische aber insgesamt große Vorteile gegenüber Englisch oder Französisch, da diese Sprachen große Differenzen zwischen Schrift und Aussprache haben.

### Geschichte („Kulturwissen“):

Im Lateinunterricht wird auch das Thema Geschichte behandelt. Die Lehrbücher greifen diesen Aspekt gut auf. Meine Favoriten sind der *Circus Maximus*, der *Limes* und der *Spartakusaufstand*.



<sup>1</sup> Es gelten nur einige wenige Ausspracheregeln, die die Sprache etwas „italienischer“ klingen lassen. Aber auch die lernt man schnell.